

Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft  
in Nordrhein-WestfalenMai 1950

1938 = 100

Erhebungs- Monat	Neu- bauten	Unter- haltung der Gebäude	Grossere landw. Maschi- nen und Geräte	Landw. Textil-, Leder- und Klein- eisen- waren	Unter- haltung von Maschi- nen u. Geräten	Künst- liche Dünge- mittel	Zukauf- futter- mittel	Brenn- stoffe	Wirt- schafts- haus- halt	Allgem. Wirt- schafts- aus- gaben	Sachl. Betriebs- mittel insges.
Mai 1949	184,4	184,4	174,7	200,0	169,3	152,3	137,7	121,0	162,8	152,5	165,4
Februar 1950	177,9	177,9	159,3	184,6	164,8	155,2	143,8	124,8	150,0	145,9	160,0
Mai 1950	177,9	177,9	158,2	181,5	164,9	155,2	136,5	122,7	149,4	142,4	158,3
Veränderung in vH Mai 1950 gegen											
Februar 1950	0,0	0,0	- 0,7	- 1,7	+ 0,1	0,0	- 5,1	- 1,7	- 0,4	- 2,4	- 1,1
Mai 1949	-3,5	-3,5	- 9,4	- 9,2	- 2,6	+ 1,9	- 0,9	+ 1,4	- 8,2	- 6,6	- 4,3

E r l ä u t e r u n g e n  
zur Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen  
Mai 1950

Die Preisindexziffer der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft hat sich von Februar bis Mai d.J. nur um 1,1 vH gesenkt. Sie liegt damit auf Basis 1938 = 100 bei 158,3. Die Veränderungen sind im allgemeinen auch bei den einzelnen Ausgabengruppen unwesentlich. Das Überangebot an Größeren landwirtschaftlichen Maschinen hat zu einem ständig wachsenden Konkurrenzkampf geführt, der einen steten Druck auf die Preise ausübt. Allerdings macht die Kostenlage der Landmaschinen-Industrie wesentliche Ermässigungen nicht möglich. Eine beachtliche Preissenkung (von 8 vH) war nur beim Ackerschlepper 11 PS festzustellen. Für einige Geräte aus der Gruppe Landwirtschaftliche Textil-, Leder- und Kleineisenwaren wurden leichte Preiserhöhungen gemeldet, denen aber eine Reihe Verbilligungen gegenüber stehen, sodass der Gruppenindex um 1,7 vH fiel. Die Ausgaben für Brennstoffe gingen nach der Neufestsetzung der Treibstoffpreise und der Freigabe der Preise für Leuchtöl ab 1.4.1950 um 1,7 vH zurück. Der Index liegt aber immer noch über dem Stand des Monats Mai v.J., da die im Januar 1950 durchgeführte Treibstoffpreiserhöhung nur teilweise ausgeglichen ist. Obwohl sich fast alle Preise für Zukauffuttermittel wegen der Knappheit des Angebotes in den Frühjahrsmonaten erhöht hatten, bedeutete der Rückgang des Magermilchpreises von 7 auf 4 1/2 Pfg. eine so wesentliche Ersparnis für den landwirtschaftlichen Betrieb, dass die entstandene Ausgabenerhöhung nicht nur ausgeglichen wurde, sondern der Gruppenindex um 5,1 vH zurückging. Gegenüber dem Vorjahr beträgt allerdings die Verbilligung noch nicht ganz 1 vH. Die Indexziffern für Bauten und für Künstliche Düngemittel veränderten sich nicht. Bei den Baukosten liegt allerdings eine Erhöhung der Löhne um durchschnittlich 2,2 vH vor, die auf den Übergang von Tarifklasse IV nach III in mehreren Orten des Landes beruht. Ihr stehen jedoch als Ausgleich die gesunkenen Preise für Baumaterialien insbesondere für Bauholz gegenüber.

Im Auftrage:

*[Handwritten Signature]*  
(Statwald)